

M. D.

Das Sittauische

GREGORI-

fest /

Wird

Auf Hochgeneigte Genehmhaltung

Der

W A R D E N /

die Woche nach CANTATE,

Von der Gesäinten

Studierenden Jugend /

Alten Herkommen gemäß / ausgeführet werden:

Und nachdem

Stliche Chore von neuer INVENTION

Daben erscheinen sollen;

Als wird der ganze Aufzug

Allen Liebhabern

in gegenwärtiger Vorschrift gebührender massen

Vorgestellet



Von

C. W. R.



M DC LXXIX.

in Sittau

Druckts Michael Hartmann.



Nachdem GREGORIUS sein Fest begehen wil/
So läst das Neusenvolk den alten Brauch
geschehen/

Und giebt der wehrten Stadt den Aufzug anzusehen;
Derhalben dencket man schon auf ein Neues Spiel.
Die Götter haben sich bißhero abgenücket/
Die Nationen sind den Kindern selbst bekandt/
Und also wird der Fleiß auf etwas angewandt
Darbey der Bürger nicht im Fenster müßig siket.
Sa was ein blosser Blick nicht bald errathen kan/
Dasselbe giebet hier das stille Blat zu lesen/
Die Räkel sind gelöst / betrachtet dieses Wesen /
So schaut Ihr Unsre Stadt und Euer Leben an.
Was sol die Jugend thun? sie sucht die Lust im Spielen/
Und selig wer den Muth zu rechten Spielen trägt:
Den wer den Müßiggang also zuführen pflegt/
Der kan nach solcher Lust kein eitles Feuer fühlen.
Das Spiel macht Ihn gelehrt/ es giebet neue Krafft/
Es muntert alles auf: man legt die Bücher nieder/
Und suchet sie darnach gedoppelt hurtig wieder/
Drum bleibt GREGORIUS kein Feind der Wissen-
schafft.

Das Erste Chor

Wird auff gewöhnliche Manier præsentiret/ als

1. Der Fähnrich
2. Eine Reihe kleiner Knaben als Engel gekleidet.
3. Andere Knaben / wie man zu sagen pfleget / in Hoffmanns Habit.
4. Rector Magnificus, Professores und endlich die Studenten / welche die Music bestellen/ ordentlich nacheinander.
5. Die Handwercksleute/ welche in ihrer Jugend ebenfalls in der Schule müßsen informiret werden/ und dannenhero bey diesem Schul-Feste nicht aussenbleiben dürffen/ ob sie wol diesem Chore folgen solten; Dennoch weil ein jedweder mit seinem Handwercke ein sonderliches Spiel hat/ dadurch die Music könnte gestört werden/ so verbleiben sie billich/ bis die Chore vorüber sind.

Das



Das Andre Thor.

Setlet den Anfang und das Fernere Wachsthum der Stadt Zittau vor / durch folgende Personen.

1. Fatum trägt einen Schild mit dem Wappen Z.
2. Ein Knabe führet die Schrift: GEMINA LITERA, GEMINA FORTUNA.
3.) Zwey Knaben in grün und weiß gekleidet / führen kleine Messinge
4.) Spritzen.
Einer bedeutet das Jeschkewasser / der andere die Goldbach / welche durch die Röhren in die Stadt geleitet werden. Jener hat das Wort: SALUBRITATE. Dieser: CLARITATE.
5.) Zwey Nymphen mit grossen Messingen Spritzen.
6.) Eine bedeutet die Meisse / unter dem Worte: EX ME CIBUS; die andere das alte Wasser oder die Mandau / daran die meisten Bleichen angelegt sind / darum hat sie auch das Wort: EX ME CANDOR.
7. Ein kleiner Puschmann.
8.) Zwey grosse Puschmänner / welche mit Tannzapfen um sich werffen.
9.) Durch denn kleinen wird der also genannte Schüler-Pusch verstanden / unter dem Spruche: AMICA MUSIS. Und darum hat er auch zwey Hörner / als das grosse und kleine Horn: Welche Berge genungsam bekandt sind. Der erste grosse bedeutet die Lausche: NUNCIA TEMPESTATIS; Der andere das Königsholz: MEDICINA FRIGORIS.
10. Ein Fuhrman: OB TRANSITUM.
11. Ein Beyermann: OB MANSIONEM.
Hiedurch wird der Kretscham oder die Schencke abgebildet / welche zu erst um hiesige Gegend / den Fuhrleuten zu gute gebauet worden.
12. Fortuna mit einer geflügelten Kugel: EXPECTAT.
13. Sedulitas mit einer Drenspiz: PLANTAT.
14. Gratia Principis mit einer Gieckanne: RIGAT.
15. Gratia Dei mit einer Sonne: DAT INCREMENTUM.
16. Flora mit einem Lilgen-Stengel: EX HOC LILIUM.
17. Pomona mit einem Zweige: EX HOC ARBOR.
Den also ist aus einem geringen Anfange die Stadt entsprossen.
18. Ein Knabe mit einer Schilde: HUIC DEBET NOMEN.
19. ZITTAVIA oder Zedena in Witwen-Habitt.
Königs Micislai in Polen Tochter / Marggrafs Manfredi aus der Ringelheimischen Linie hinterlassene Witwe / welche allhier das erste Kloster gebauet / und hiedurch zu einen geringen Marckstücken etnige Gelegenheit gegeben hat: welcher auch nach Ihren Nahmen mag genennet seyn: ist allhier begraben 1021.
20. Devotio in schwarzen Habitt: IN TEMPLO SECURITAS.
21. Solitudo in weiß: IN VIDUITATE PIETAS.
22. Ein Münch: OB FRATERNITATEM
23. Eine Nonne: OB VIRGINITATEM.
Das erste Kloster ist dem Heil. Mainfried geweiht / und mit Benedictiner Mönchen besetzt worden: Hernach sind die Nonnen zur Brigitta hernach kommen.

24. Ein Knabe mit dem Schilde: HUIC DEBET FUNDAMENTUM.

25. König OTTOCARUS.

Dieser hat die Stadt 1255. recht fundirt, und in die Mauer gebracht.

26. Ein Bauer mit Aehren: NUTRIT.

27. Eine Magd mit einem Graß = Korbe: SAGINAT.

Hiedurch wird der Ackerbau und die Viehzucht abgebildet / welche dazumahl die beste Nahrung waren.

28. Ein Knabe mit dem Fahren: HUIC DEBET INCREMENTUM.

29. Der kleine WENCESLAUS Ottocari Sohn.

30. }
31. } Zwen Altväterische Bürger.

Man hält davor dieser Junge König sey von 1281. biß 84. incognito von den Zittauern erzogen worden / alldieweil Ihm die Mutter selbst nach dem Leben gestellet: Wiewol in Böhmischen Historien wenig vestigia zu finden sind / daß es wol recht incognito mag zugegangen seyn. Unter dessen führt einer den Spruch: TUTA OBSCURITAS; der andere: AUXILIUM A PARVO.

32. Ein Bräuer: LIQUORE DIVES.

33. Ein Leinwandhändler: LINO CELEBRIS

34. Ein Tuchmacher: PANNIO DILIGENS.

Den diese drey Handthierungen haben die Stadt auffgebracht / wie den König Wenceslaus mit seinen Privilegiis viel darzu contribuirt hat.

35. Ein Knabe führt den Böhmischen Löwen in einer Fahne nebenst diesen Worten: HUIC DEBET ORNAMENTUM.

36. Keyser CAROLUS IV.

37. Autoritas mit einem Regiment = Stabe: SENATUM FIRMAVIT.

38. Opulentia mit dem Cornu Copiæ: CIVITATEM LOCUPLETAVIT.

39. }
40. } Zwen Knaben mit Palmen = Zweigen.

41. Concordia mit sechs Pfeilen neben der Überschrift BIS TRINUM, BIS PERFECTUM.

42.)

43.)
44.) Sechs Knaben in Römischen Habit / ein jedweder führt ein roth Herze
45.) daraus Flammen gehn / und sind selbige mit einer silbernen Kette zu
46.) sammen gefesselt / derer Ende von der Concordia gehalten werden.

47.)

Dieses ist die Vereinigung der also genannten Sechs = Städte / welche 1364. erfolgt / nachdem Zittau vom Königreiche Böhmen darzu geschlagen worden.

48. Ein alter Pater: INIQUIS VICINIS,

49. Tarditas führet im Schilde eine Schnecke: CONSVETUDINI.

50. Superstitio führet ein Medicin = Glas; PERSVASIONI.

Durch den Pater wird das Huzitenwesen verstanden / darzu sich diese Gegend nicht bequemen wollen.

51. Ein alter Schulin = ster mit einem Kober / darauf geschrieben: ORTWI - NUS GRATIUS.

Dieses bedeutet die hiesige Schule unter dem Pabstlichen / da die beste Information in dem Kloster / und in Domo Paraclleti oder der Väterhose gewesen / und also die Præceptores nur als Vicarii und Leichengänger / ihren Umgang / an dessen statt das ihige Gregori = Fest austommen / mit Mosen Kobern und Körben gehalten / darinn sie Eyer / Bürste / Käse und Kuchen gesamlet.

52. Ein

52. Ein Engel mit einem langen Briefe / darauf: **ÆTERNUM EVANGELIUM.**

53.)
54.) **Zwey Engel mit Palm-Zweigen / welche Ihn begleiten /**

Dieses ist des seeligen Hrn Lutheri Reformation

55. Veritas hat einen Schild / darauf ein Licht: **CEDENDUM LUCI**

56. Festinatio hat einen Schild darauf ein Creuz: **OCCURRENDUM CRUCI.**

57. Ein Priester: **IMPERFECTUM QUIA INCEPTUM.**

58. Persecutio mit einer Geißel: **CÆDO NON OCCIDO.**

Wird gezelet auf M. Heydenreich und seine Nachfolger / welche von 1521 bald eingesetzt / bald durch den Commendator wieder verjaget worden.

59. Ein Knabe mit einem Schilde: **VICINIA CONCORS.**

60. Ein Priester: **PIÆ ERUDITIONI.**

61. Ein Schulbedienter: **ERUDITÆ PIETATI.**

Wird gesehen auf die hernachfolgende Ruhe / da das Commendator-Haus abgerissen / und die Schule auf den Ort / nahe bey der Kirche erbauet worden.

62.) **Zwey Knaben in weiß und rother Lieberer: einer führt: RUBRUM**

63.) **AMORI, der andre: ALBUM VIRTUTI.**

64.)

65.) **Vier Personen mit rothen und weissen Fäyhngen / in eben solcher**

66.) **Lieberer.**

67.)

68. **Ein Triumphwagen mit dem Erz-Hertzog-Oesterreichischen und Keyserlichen Wappen / welches von den vier Personen gezogen wird.**

69. Libertas führt im Schilde: **IN SPEM RELIGIONIS.**

70. Securitas führt: **IN QUIETEM PATRIÆ.**

Den so lange diese Stadt unter dem Durchlauchtigsten Erz-Hause Oesterreich gewesen / hat so wol die Religion ihre Sicherheit / als das Vaterland guten Friede genossen.

71. Alastor mit einem Beide: **UTINAM UNA CERVIX.**

72.)

73.) **Zwey Mohren so Ihn begleiten**

74. Pestis mit einem schwarzen Kreuze: **VITÆ.**

75. Incendium mit einer Fackel: **BONIS.**

76. Annonæ Caritas mit einem ledigen Korbe: **CORPORI.**

77. Bellum mit einem Schwerdt: **REIPUBLICÆ.**

Wird auf diese vier Plagen gesehen / welche zu Anfang unsers Seculi und hernach dieser guten Stadt hefftig zugeset. Anno 1599. 1611. und 1632. das Sterben; Anno 1589. und noch mehr 1608. der grosse Brand; Anno 1616. nach dem durren Jahre grosse Theuerung; und letztlich der dreissig-Jährige Krieg / welcher diese Gegend ziemlich betroffen hat.

78.) **Zwey Knaben in schwarz und gelber Lieberer / einer führt: NIGRUM**

79.) **PIETATI, der ander: FLAVUM OPULENTIÆ.**

80.)

81.) **Vier Personen mit gelben und schwarzen Fäyhngen / in eben solcher**

82.) **Lieberer.**

83.)

84. **Ein Triumphwagen mit dem Chur-Sächsischen Wappen wird von den vier Personen gezogen.**

85. Pax: **SUB GLADIIS QUIESCO.**

86. Religio: **SUB RUTA VIRESCO.**

87. Constantia: **SUB ELECTORE ELECTA.**

88. Director Chori mit seiner Compagnie von Instrumentisten und Vocalisten
präsentirt die gesamte löbliche Bürgerschaft.
89. Fama, führt ein Zeichen an der Trompete mit dieser Überschrift: INDI-
ES NOTIOR.

Die Städte kommen auff/ sie wachsen und vergehen/
Nachdem es Gott beliebt: Da wird ein wüstes Land/
Durch einen schnellen Bau/ der flugen Welt bekand:
Hingegen sieht man kaum die wüsten Pfeiler stehen
Da vormahls Babel war. Ach Gott verhängte nicht
Dergleichen über uns! So lange Sachsen blühet/
Steh es um Zittau wol: der Rath-Stuhl sey bemühet
Den Bürgern guts zu thun / bis Welt und Himmel bricht.

Das Dritte Chor.

Stellet den ganzen Zustand des Menschlichen Lebens vor/ wie
solches in seinem Anfange/ Fortgange/ und Ausgange beschaf-
fen ist.

1. Die Zeit/ hat auff dem Häupte eine Sand-Uhr mit Flügeln/ in der Hand
ein Näppgen mit Seiffwasser/ daraus sie Blasen macht/ und führt des
gelehrten Grotii Symbolum: RUIT HORA.
2. Venus)
3. Cupido) Diese beyde Personen verstehen sich ohne ihr Symbolum.
4. Eine Kinderfrau mit einem Wochen-Kinde: SALVETE.
5.) Zwen Knaben/ einer schwarck führt im Schilde PLORO, der andere
6.) bund/ und hat RIDEO.
7. Ignorantia mit einer weissen Taffel: NIHIL.
8. Spes mit einer Taffel und einen Pinsel: AD OMNIA.
9. Ein Kind.
10. Imitatio trägt einen Affen der in den Spiegel sieht: REPETO.
11. Stultitia mit einen Musicalischen Triangel: LUDO.
12. Ein Knabe
13. Docilitas hat ein Buch: CORRIGO.
14. Petulantia trägt ein Rad: VOLVO.
15. Adolescens.
16. Vigor, führt einen Zweig: CRESCO.
17. Levitas trägt einen Stab mit Flügeln: DUBITO.
18. Juvenis.
19. Voluptas hat einen Zeypter mit einem Fuchschwanz: MULCEO.
20. Libido trägt eine Rauchpfanne: CONSUMO.
21. Ebrietas mit einen Fäßgen: SUFFOCO.
22. Alea unter den Habit eines Juden: EMUNGO.
23. Eruditio als ein Studente: SPERO.
24. Fortitudo als ein Soldate: AUDEO.
25. Hier geht das Chor von Instrumentisten und Vocalisten/ anzuzeigen/ daß
in dieser Zeit des Lebens die Lust/ und also auch die Liebe zur Music auf
das Höchste kommen sey.
26. Der Mann.
27. Ambitio mit Bogen und Pfeil: ADSCENDO.
28. Robur mit einer Keule: SUPERO.

29. Ein Alter Mann.
30. Prudentia mit zwey Gesichtern und einen Schlüssel: JUDICO.
31. Avaritia mit einem Kästgen: DESPERO.
32. Ein alter Greiß: VALETE.
33. Oblivio, ein dürres Reiß: PERDO.
34. Timiditas, einen zerbrochen Zeppter: DIFFIDO.
35. Der Marckschreyer: TENTO.
36. Sein lustiger Diener mit einem bewussten Glase: MISCEO.
37. Der Todt mit der Sense: ABSOLVO.
38. Die Ewigkeit in grauen Haaren mit einer Kugel/ darum ein güldener Reiß gezogen ist: AD PUNCTUM.
39. Gaudium: OPTIME.
40. Dolor: PESSIME.

NB.

Nachdem die Tugenden/ und andere Qualitäten in den meisten Sprachen mit weiblichen Nahmen vorgestellt werden/ so ist es kommen daß man dieselben auch in öffentlichen Auffzügen als Weibspersonen abgebildet hat. Allein weil es gleichwol den Männern eine Schande ist/ das ihr Geschlecht nicht solte capabel seyn dergleichen Bildnisse über sich zu nehmen; so ist vor gut befunden worden/ bey gegenwärtigen Auffzuge/ da man solche Leute auffführt/ welche das Vaterland künfftiger Zeit mit klugen Männern versorgen sollen/ alle Personen von dieser Gattung/ in also genannten Römischen Habit als Männer zu præsentiren.

Das Vierdte Chor.

Bestehet in einer Compagnie Berghauer/ welche sich mit allerhand lustigen Berg-Liedern hören lassen.

Und hierauff folgen die Handwerks-Leute/ darunter ein jeglicher sein Meisterstück/ durch ein gewisses Spiel an den Tag giebt.

Zum Beschluß wird die Aria beygefüget/ damit sich das Sittauische Chor sol hören lassen.

I.

HORZ der Du vormahls diesem Lande
 Viel Gütigkeit erwiesen hast/
 Hilff uns in einem jeden Stande
 Auch künfftig von der Sorgen-Last/
 Damit wir unter unsren Sachsen/
 In angenehmen Friede wachsen.

2.

Laß die Regenten ferner blühen/
 Gib Ihnen Krafft und Wohlergehn/
 Daß Sie sich nicht umsonst bemühen/
 In dem Sie auf der Wache stehn/
 Und daß Sie unter Unsren Sachsen/
 Als Segenvolle Väter wachsen

3. Laß

3.
Laß deine Kirche täglich bauen/
Und pflanze deinen Samen eiti/
Damit wir dort in vollen Schauen/
Hier in dem Glauben selig seyn/
Und daß wir unter Unsrem Sachsen/
Als rechte Gottes Kinder wachsen.

4.
Gieb unsrer Schule solch Bedenhen/
Darunter keine Zucht verdirbt/
Daß sich die Nachwelt möge freuen/
Wenn sie die Frucht davon erwirbt
Und daß wir unter Unsrem Sachsen/
Als rechte Garten-Reiser wachsen.

5.
Ja welcher sich in diesen Mauren/
Zur werthen Bürgerschaft bekennt/
Denselben laß ersprießlich thauren/
Bisß Ihn der Himmel selig nennt.
So wird man unter Unsrem Sachsen/
In Friede / Trost und Freude wachsen.

